

## Schaffen oder zerstören Medienplattformen die europäische Identität?

Medienplattformen können zwar eine Rolle bei der Stärkung einer europäischen Identität spielen, aber die europäische Dimension hat in der Mediengeschichte selten dominiert. Die meisten Webplattformen sind im Besitz US-amerikanischer Unternehmen, und ihre Inhalte verteilen sich auf nationale Produktionen und Importe aus den Vereinigten Staaten und anderen einflussreichen Ländern. Das von der EU finanzierte Projekt EUMEPLAT wird eine multidisziplinäre Analyse durchführen, um die Frage zu klären, ob neue Plattformen (YouTube, Netflix und NewsFeed) die europäische Kultur europäischer machen. Um diese Frage zu beantworten, wird das Projekt Indikatoren zu Produktion, Konsum und Repräsentation untersuchen. Es wird auch nach Mustern auf nationaler, regionaler und europäischer Ebene suchen.

### Unser Ansatz:

- Detaillierte Kenntnisse über die Entwicklung der europäischen Medienlandschaft vermitteln;
- eine operationelle Definition von „Europäisierung“ erarbeiten und Leitlinien für politische Entscheidungsträger bereitstellen, damit diese sie als strategische Priorität behandeln;
- Best Practice Beispiele für die europaweite kulturelle Verbreitung identifizieren;
- die Repräsentation sensibler Themen (Gender und Immigration) in zehn Ländern analysieren;
- Maßnahmen zur Bekämpfung negativer externer Effekte der Plattformisierung vorschlagen, mit einem Schwerpunkt auf antieuropäische Fake News;
- auf der Grundlage aller festgestellten Tendenzen einen Hinweis auf die Probleme geben, die in der künftigen Agenda vorrangig behandelt werden sollten.

### Erwartete Wirkung:

In Übereinstimmung mit dem H2020 Call Evolving media landscapes and Europeanisation sind die erwarteten Auswirkungen des EUMEPLAT-Projekts folgende:

- Schließung der Wissenslücke über die europäische Medienlandschaft im globalen Szenario;
- Durchführung einer diachronen und synchronen Analyse der Medienlandschaft;
- Erstellung zuverlässiger Prognosen über die Entwicklung der europäischen Medienlandschaft;
- Entwicklung einer rigorosen Analyse der Evolution der europäischen politischen und kulturellen Räume und ihrer Perspektiven;
- Verbesserung der statistischen Daten und Forschungsmethoden im Bereich der zeitgenössischen Medien;
- Ausstattung der politischen Entscheidungsträger mit Wissen und wirksamen Instrumenten, um die Auswirkungen der sich verändernden Medienlandschaft auf die europäische Politik und die politische und kulturelle Europäisierung zu verstehen;
- Förderung der kulturübergreifenden Debatte;
- Bereitung des Bodens für neue wirtschaftliche Aktivitäten;
- Förderung des Bewusstseins im weiteren Sinne für relevante kritische Fragen im Zusammenhang mit der Medienlandschaft und für die Rolle der Medien bei der Gestaltung der europäischen Identität.

